



Dauerabonnent auf den Titel (v. l.): Mira Hampp, Fabia Rösch, Lea Schmid, Lena-Sophie Rehn, Catrin Schopper, Juliane Walter, Jana Scheffold. Foto: privat

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN

# Judoteam Steinheim zum dritten Mal in Folge Meister

Bei den württembergischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften sicherten sich die U18-Kämpferinnen vom Judoteam Steinheim zum dritten Mal in Folge den Titel.

VON TRIXIE KÄSTLE

**ESSLINGEN.** In Esslingen zeigten die Steinheimer Kämpferinnen eine souveräne Leistung und werden nun am kommenden Samstag, 22. November, auf heimischer Matte bei den süddeutschen

Meisterschaften in Kirchberg an den Start gehen. Die Mädchen haben sich mit dem Titelgewinn für diese Meisterschaften qualifiziert.

Gleich im ersten Kampf trafen die Kämpferinnen aus der Urnenstadt auf den größten Konkurrenten, den JSV Tübingen. Catrin Schopper, Lea Schmid (JZ Heubach), Juliane Walter und Jana Scheffold brachten mit ihren Siegen bereits die Vorentscheidung. Ein Punkt ging kampflös nach Tübingen und die Niederlagen von Mira Hampp und Lena-Sophie Rehn fielen nicht mehr ins

Gewicht – Endstand 4:3 für das Judoteam Steinheim. Gegen den KSV Esslingen ging Steinheims Mädchenteam mit einem 4:2-Sieg von der Matte. Im letzten Kampf konnten Steinheims Judotalente wiederum überzeugen. Mit einem 6:1-Sieg fegten sie die Kämpferinnen von der TSG Backnang von der Matte.

Das Steinheimer Jungenteam konnte nur vier der sieben Gewichtsklassen besetzen, erkämpfte sich mit einer starken Leistung aber dennoch bronzenes Edelmetall. Im ersten Kampf musste das Team eine knappe 2:3-Niederlage

gegen den SV Fellbach einstecken. In der Trostrunde besiegte das Quartett die voll besetzte Mannschaft des TSB Ravensburg mit 4:3.

Alle vier Steinheimer Kämpfer, Gordon Geiger, Markus Klotz, Moritz Huber und Sinan Yilmaz, konnten dabei punkten. Im kleinen Finale entschied sich Betreuer Steffen Hoffmann, den fünften Kämpfer Marvin Kurz doch für einen Kampf einzusetzen. Die Rechnung ging auf, mit einem 4:2 gingen Steinheims Judotalente gegen den JSV Tübingen als Sieger von der Matte.

## ► Medaillensatz für heimische Judokas bei Titelkämpfen in Kirchberg

Das Judoteam Steinheim war nicht nur guter Gastgeber der baden-württembergischen Meisterschaften in Kirchberg, sondern auch sportlich erfolgreich. Guido Kramer sicherte sich den Titel in der Klasse bis 90 Kilogramm und Catrin Schopper belegte Platz zwei in der Klasse bis 57 Kilogramm. Einen Medaillensatz komplettierte Felix Huber mit seiner Bronzemedaille in der Klasse bis 60 Kilogramm.

Nach zwei schnellen Siegen gegen Marc Arnet vom JT Bruchsal und Martin Röttinger vom TV Denzlingen traf Guido Kramer auf den starken Patrick Rauh vom JZ Heubach. Der Kampf verlief über weite Strecken ausgeglichen, Kramer attackierte, kam aber nicht zum Erfolg. In der Kampfzeitverlängerung brachte der Steinheimer den Kämpfer von der Alb mit einem fulminanten Uchi-Mata-Innenschkelhüftwurf zu Fall und zog damit ins Finale ein.

Im Endkampf geriet Kramer gegen Sidney Mai vom Judoteam Mannheim-Heidelberg durch einen Hüftwurf in Wertungsrückstand. Mit einem starken O-Uchi-Gari, große Innensichel, konnte Kramer seinen Konkurrenten überraschen und sicherte sich damit vorzeitig den Titel.

Catrin Schopper nutzte diese Meisterschaften als Trainingswettkampf, um Neuerlerntes in Wertkampfsituationen umzusetzen. Schopper ist als Starterin der Junioren-Europameisterschaften bereits für die deutschen Einzelmeisterschaften gesetzt. Ihre Aufgaben konnte die Schülerin vom Otto-Hahn-Gymnasium Ludwigsburg noch nicht ganz umsetzen, zog aber mit Siegen über Julia Starke vom VfL Sindelfingen und Alena Herbsttritt vom TSV March in das Finale ein.

Den Endkampf bestritt Schopper nicht mehr, da sie gesundheitlich angeschlagen war und fgeschont werden musste. Felix Huber musste in seinem ersten Kampf eine Niederlage gegen den späteren baden-württembergischen Meister Marcel Pristel vom VfL Sindelfingen einstecken, konnte sich mit zwei Siegen in der Trostrunde aber noch Platz drei sichern.

### Starker Auftritt der Judojugend

Bei den nordwürttembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend unter zwölf Jahren konnte die Jungenmannschaft des Judoteams Steinheim in Backnang ebenfalls eine Bronzemedaille erkämpfen. Im Kampf um Platz drei standen sie dem TSV Bernhausen gegenüber und gewannen klar mit 6:1. Im bronzenen Aufgebot standen Anis Abdelli, Benedikt Neuhoff, Malte Kritzer, Maximilian Höber, Luca Stadlmeir, Julius Stadtfeld, Julius Ziegner, Moritz Fischer und Nic Mücke. Das Mädchenteam qualifizierte sich mit Platz sieben ebenfalls für die württembergischen Meisterschaften. (tk)



Guido Kramer vom Judoteam Steinheim obenauf. Foto: Baumann